

Ausgabe vom 14.04.2019

AKTUELLES aus Reichenbach im Odenwald

Ostern kündigt sich an



Am Samstagvormittag, 30. März, richteten einige fleißige Helfer des VVR am Marktplatz den Osterbrunnen her. Die Spinnkreis-Leiterin Petra Baumbach, Philipp Degenhardt, Helmut Fassinger, Herbert Reimund, später kam noch Hannelore Fassinger dazu, befestigten zuerst die Tuja-umwickelten Bögen am Boden des Brunnens.



Dann wurden sie mit Ketten aus bunten Ostereiern umwickelt. Zum Schluss wurden noch weitere Eierketten zwischen den Bögen gespannt. So wurde das Werk immer bunter. Interessiert schauten vorbeifahrende Autofahrer dem Treiben zu.



Philipp Degenhardt hatte erneut eine größere Anzahl Osterhasen aus Brettern ausgesägt und bunt angemalt, die jetzt an den Füßen der Bögen befestigt wurden. Außerdem stehen erstmals auch noch ein paar dieser Hasen in den Pflanztrögen der Bäume ums Rathaus. Wie auch im letzten



Jahr schmücken wieder kräftige Holzhasen aus Naturholz mit Eiern das bepflanzte Rondell um die Marktplatzlinde. Zusätzlich kamen dort auch noch ein paar der bunten Hasen hinzu, so dass sich dort ein herrliches Farbenspiel zeigt, da gerade knallrote Tulpen begonnen haben zu blühen (Bild links).

Am folgenden Sonntag wurde der Osterbrunnen nach dem Gottesdienst eingeweiht.

(Text/Fotos: fk)

Osterbrunnen als Augenweide

Als eine „Augenweide“ bezeichnete Ulrike Reiser in Vertretung von Bürgermeister Andreas Heun den von fleißigen Helfern des Reichenbacher Verschönerungsvereins auch in diesem Jahr wieder mit einer Osterkrone versehene Marktbrunnen im Ortszentrum von Reichenbach. Sie über-





brachte den Dank des Lautertaler Gemeindevorstands für die zur Dorfverschönerung geleistete Arbeit. Zu dem Wasserspender passte dann auch das erste Lied „Am Brunnen vor dem Tore“, das alle Trachtenträger zusammen mit den Gästen unter Begleitung von Hans Seibt (Ober-Beerbach) am Akkordeon anstimmten. Dazu ließ Spinnkreisleiterin Petra Baumbach ihr Spinnrad surren. Mit einem Gedicht von Helga Schmitt begrüßte Verschönerungsvereinsvorsitzende Simone Meister zu dem vorösterlichen Ereignis. Sie dankte allen an den Vorbereitungen und dem Aufbau Beteiligten und freute sich über die aus frischem Grün heraus leuchtenden bunten Eiergirlanden. Schon traditionell sind die Grüße von Ortsvorsteher Alfred Hogen in Gedichtform – „bei Gedichten hören die Leute besser zu“. So sei jeder jedes Jahr verzückt, wenn der Osterbrunnen ist wieder geschmückt, reimte Hogen. Er bedauerte, dass nach wie vor kein Sponsor gefunden werden konnte, der dem Brunnen den Rest des Jahres zu einem besseren Aussehen verhelfen wolle. Grüße von der Kirchengemeinde überbrachte Pfarrer Jan Scheunemann, für den der Brunnen gut in die Passionszeit passe. Mit zahlreichen gemeinsam gesungenen Odenwälder- und Wanderliedern klang die Einweihungsfeier aus, wobei das Ehepaar Jöckel noch jede Menge Ostereier aus ihren gut gefüllten Körben an die Gäste verteilte. (Text: koe, Fotos: fk)

tungen und dem Aufbau Beteiligten und freute sich über die aus frischem Grün heraus leuchtenden bunten Eiergirlanden. Schon traditionell sind die Grüße von Ortsvorsteher Alfred Hogen in Gedichtform – „bei Gedichten hören die Leute besser zu“. So sei jeder jedes Jahr verzückt, wenn der Osterbrunnen ist wieder geschmückt, reimte Hogen. Er bedauerte, dass nach wie vor kein Sponsor gefunden werden konnte, der dem Brunnen den Rest des Jahres zu einem besseren Aussehen verhelfen wolle. Grüße von der Kirchengemeinde überbrachte Pfarrer Jan Scheunemann, für den der Brunnen gut in die Passionszeit passe. Mit zahlreichen gemeinsam gesungenen Odenwälder- und Wanderliedern klang die Einweihungsfeier aus, wobei das Ehepaar Jöckel noch jede Menge Ostereier aus ihren gut gefüllten Körben an die Gäste verteilte. (Text: koe, Fotos: fk)

Brunnegedicht 2019

Alfred Hogen

Die Zeit is wie im Flug vergange
Des mer do sou zusoamme gschdoanne.
Sou isses hoald, mer koanns net ännern
Do hilft koa Kloache unn koa Schenne.

Dem Brunne is des goanz egal
Er fließt fer uns in jedem Fall.
Unn mer sinn jedes Jahr entzigt
Woann er zu Ouschdern is geschmiggt.
Mit Hoase, Aije griene Zweige
dutt er sich uns am schensche zeige
Denn oanversisch is er koa Schönheit
Deswäije gibt's bei uns a veel Leit,
Die heen gern en goanz neie Brunne
Doch hott sisch noch koan Spender gfunne,
Der uns den Brunne dut spendiern.

Bestimmt dehn sich veel engagiern
Mit Rat unn Tat unn Geld
Dess uns der neije Brunne
es gaonze Joahr gefällt.

Jetzt dunn mern erschdmol sou genieße
Unn's Wasser iwver Platte fließe.
Wu dann im Summer Alge sprieße
Un dunn die Laune uns vermiese.

Doch heit schoint fer uns all die Sunn
Bis tief in Herz enoi,
De Ouschdermoord is offe schunn
Do werd fer uns woas soi.
Dort gibt's fer Fraue monsches Schnäppsche
Die Männer drinke dort e Scheppsche.
So gäiht mer doann zufreere hoam
Mim wunnerschäine Ouschdekroam.

Bezirksversammlung der Hessischen Vereinigung für Tanz- und Trachtenpflege e.V.

Am Sonntag, den 24. März, hielt der HVT-BKJ Süd seine Bezirkstagung in Darmstadt ab. Für den Verschönerungsverein Reichenbach haben sowohl die Erste Vorsitzende Simone Meister als auch ihre Stellvertreterin Inge Meier und die



Schrifführerin Gertrud Marquardt teilgenommen. Ausrichter war der Trachtenverein Bayernland Darmstadt e.V. Die katholische Pfarrei Liebfrauen hatte ihre Räume für diese Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig waren alle Teilnehmer zu einem Trachtengottesdienst eingeladen. Die allermeisten Teilnehmer waren in Tracht erschienen. Sie wurden vom Pfarrer und den Messdienern in die Kirche geleitet. Die Gottesdienstbesucher waren sehr angetan von den bunt und festlich gekleideten Gästen und empfingen sie mit Applaus.



Nach dem Gottesdienst hatte der Trachtenverein Bayernland eine schmackhafte Stärkung für die Teilnehmer vorbereitet. Dies war eine gute Grundlage für die anschließende Tagung. Die Bezirksvorsitzende Beate Busch-Flemming führte zügig durch die Tagesordnung, die auch die Neuwahl des Vorstandes umfasste. Der bisherige wurde nahezu komplett wiedergewählt. Beate Busch-Flemming bleibt Vorsitzende des Bezirks Süd. Eine Vielzahl von Punkten wurde angesprochen wie Hessentag, Haushalt, Tanzseminare, Gema-Gebühren, Haftpflichtversicherung und die Handhabung dazu festgelegt. Bei den Terminen ist das Kindertrachtenfest in Bad Vilbel am 14. und 15. September erwähnenswert. Bad Vilbel ist auch die Hessentagsstadt 2020. Die Bezirkswanderung 2020 wird von der VVR-Trachtengruppe organisiert. Das Felsenmeer wird dabei im Mittelpunkt stehen. Zu gegebener Zeit werden dazu weitere Einzelheiten mitgeteilt. Mit Dank und guten Wünschen wurden die Teilnehmer verabschiedet. (Text: mar, Fotos: HVT)

Beedenkirchner Straße, einst und jetzt



Ursprünglich war die Straße von Reichenbach nach Beedenkirchen eine einfache Schotterstraße, die in den damals noch existierenden Wintern von Groß und Klein sehr gerne als Schlittenbahn benutzt wurde. Das war völlig gefahrlos möglich, da kaum ein Fahrzeug entlang fuhr. Morgens und am Abend gab es einen HEAG-Bus, sonst war kaum jemand unterwegs, und wenn, dann zu Fuß oder mit einem Kuh- oder Pferdefuhrwerk. Eine damalige „Vollsperrung“ schadete damals keinem.

Eine damalige „Vollsperrung“ schadete damals keinem.

Dann wurde wohl gegen Ende der 1950er Jahre der erste Ausbau vorgenommen, denn es kamen nun die ersten privaten PKW oder Motorräder und Motorroller auf. Unser Bild zeigt noch ziemlich antiquierte „Straßenbau-Maschinen“. Rechts vom Bagger kann man auf das Gelände des SSV-Sportplatzes sehen, der noch nicht existierte. Auch die Bebauung des Seifenwiesenweges steckte noch in den Kinderschuhen. Die Häuser am Kochengraben (Metzgerswäldchen) gab es noch nicht, ebenso wenig die oben in der Felsbergstraße.

Schaut man an der Straßenwalze vorbei, kann man im Hintergrund bereits das ehemalige Gasthaus (im Urzustrand) von Erich Degenhardt am Waldrand sehen, ebenfalls das heutige Wohnhaus der Familie Weizel.

Heute ist die Vollsperrung für viele Verkehrsteilnehmer ein großes Hindernis, vor allem, wenn sie „pendeln“ müssen und sich daraus erhebliche Umwege ergeben. Auch Schüler sind heute betroffen, da sie Schulbusse benutzen müssen. Damals hatte noch jedes Dorf seine eigene Schule, nur wenige besuchten eine weiterführende Schule, z. B. in Bensheim. (Text/Fotos: fk)



Familientag des FIZ am 14. April



Am 14. April 2019 feiert das Felsenmeer-Informationszentrum von 11 Uhr bis 16 Uhr die diesjährige Saisoneröffnung und hat tierische Gäste wie Hirschkäfer, Salamander, Alpakas und Mitmachaktionen für große und kleine Gäste vorbereitet. Alle, die gerne kreativ tätig werden möchten, können unter Anleitung der Mitarbeiter Originelles für den Ostertisch zaubern, Edelsteine sieben und verborgene Schätze in den Fühlkästen erraten oder Spiele wie zur Römerzeit selbst anfertigen.

Natürlich gibt es wie immer im Infozentrum Wissenswertes zur Geologie und Natur des Felsenmeeres oder zur Arbeit römischer Steinarbeiter zu entdecken. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen über: 0179-6835622 sowie 06254-940160 oder per

Mail unter: pressestelle@felsenmeer.eu . (Text/Foto: koe)

Leon-Hilfe-Insel nicht nur für Kinder

Die erste Lautertaler „Leon-Hilfe-Insel“ wurde in „Doras Café“ in Reichenbach eröffnet. Mit einem entsprechenden Plakat versehen, kann jeder erkennen, dass hier im Notfall Hilfe geleistet wird. Nicht nur Kinder, auch ältere Personen können diese Anlaufstelle in brenzligen Situationen in Anspruch nehmen. In einer kleinen Feierstunde mit Bürgermeister Andreas Heun, Lautertaler Ortsvorstehern und Ordnungsamtleiterin Simone Meister überreichten Fahri Erfiliz, Vorstandsmitglied des Vereins Bürger und Polizei sowie Polizeioberkommissarin Bettina Noll, Schulbeauftragte der Polizeistation Heppenheim die Hinweistafel an Dorothea Blome, Betreiberin von „Doras Café“. Weitere Lautertaler Betriebe wollen sich ebenfalls an dem Projekt „Leon-Hilfe-Insel“ beteiligen. Unsere Bilder zeigen Fahri Erfiliz bei der Übergabe einer Bildcollage an Dorothea Blome als kleines Dankeschön und die große Leon-Torte, die von Blome für diese Aktion angefertigt hatte. (Text/Fotos: koe)



Mundart im Takt



**Benefiz-Mundartveranstaltung
am Samstag, 18. 5., 19 Uhr,
Rehberghalle Roßdorf**

***Mundart-Babbler, Sänger und Musikanten aus
Roßdorf und der südhessischen Mundartszene
bieten ein buntes Bühnenprogramm***

Kartenvorverkauf:

Roßdorf: Schreibwaren Ratzefummel
Gundernhausen: Bäckerei Hofmann
Ober-Ramstadt: Metzgerladen am Markt
Brandau: Postagentur, Reimunds Backstube
Roland Kaffenberger: 0160/4914402
Gregor Klein: 0151/56601708
eMail: musikzug-rossdorf@t-online.de
Eintritt: 10,- Euro, Einlass: 18 Uhr

Kartenreservierung:

D. Ehmke: Tel. 06254/2830
eMail: ehmke@fritzehmke.de

Keine Platzreservierung

Für das leibliche Wohl
ist ab 18.00 Uhr gesorgt!

zu Gunsten

VEREIN FÜR
KREBSKRANKE
und chronisch kranke
KINDER DARMSTADT/
Rhein-Main-Neckar e.V.



Veranstalter: Musikzug Roßdorf in Zusammenarbeit mit den Mundartfreunden Südhessen
Schirmherr: Karlheinz Rück, Erster Beigeordneter

Liebe Mundartfreunde,

am Samstag, den 18. Mai 2019, 19:00 Uhr findet ein Benefiz Mundart Abend unter dem Motto „Mundart im Takt“ in der Rehberghalle Roßdorf statt.

Mundart-Originale, Sänger (auch unsere Grodde un Lauser) und Musikanten aus der südhessischen Mundartszene sowie aus Roßdorf präsentieren ein buntes abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Es wird für alle Altersgruppen Unterhaltung geboten. Der Erlös der Veranstaltung unterstützt den Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar e.V.

Eintrittskarten-Reservierung (können am Saaleingang abgeholt werden) bei Dietlinde Ehmke, Tel.:

06254 2830

E-Mail: ehmke@fritzehmke.de

Herzliche Grüße
Fritz Ehmke

Treue Mitglieder beim Odenwälder Nachmittag geehrt

Die diesjährige Freiluftsaison eröffnete der Reichenbacher Schützenverein (SVR) bei seinem traditionellen Odenwälder Nachmittag in und um sein Schützenhaus im Schachert. Sowohl an Kochkäs' und deftigen Wurstplatten als auch an Kaffee und Kuchen konnten sich die zahlreichen Gäste stärken. Großen Zuspruch fand das Adlerschießen, bei dem Christian Rausch als Gewinner eines Präsentkorbs hervorging. Das gesellige Ereignis nutzte der Schützenverein, um langjährigen Mitglieder für ihre Treue zu den Schützen zu danken. Entsprechende Urkunden, Ehrennadeln und Weinpräsente wurden den Geehrten überreicht. Seit 50 Jahren sind Robert Gorka, Karl-Friedrich Vetter und Rolf Essinger Mitglieder beim SVR. Auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit brachten es Jürgen Baumunk, Jochen Meyer und Ralf Müller. Vor 25 Jahren waren Ronald Müller, Matthias Richter, Georg Essinger, Berthold Weintz und Philipp Paulsen dem SVR beigetreten. Vorsitzender Pösel dankte mit seinem Stellvertreter Michael Hölzel den Geehrten und hoffte auf weitere Unterstützung des Vereins. Außer dem Adlerschießen bot der SVR mit seiner Bogenschützenabteilung noch Gelegenheit, diesen Schießsport auszuprobieren. (Text/Foto: koe)



Konzert mit Adax & Friends



Nach dem eindrucksvollen Konzert von Adax Dörsam im vergangenen Jahr in der Kirche in Winterkasten gibt es am Samstag, dem 18. Mai 2019 um 20 Uhr eine Neuauflage am selben Ort. Dabei wird man den Saitenvirtuosen nicht nur auf spektakulären, teils exotischen Zupfinstrumenten spielend erleben – er wird auch humorvolle Anekdoten und interessante Fakten zu seinen Instrumenten und sich selbst servieren. Verstärkt wird er diesmal durch seine „Friends“ Philipp Zeiß und Torsten Gehrish, die unter anderem an der Sitar und Gitarre(n) ihren Teil zum musikalischen Erlebnis beitragen und sicher wieder einige „Klassiker“ zu Gehör bringen werden. Das abwechslungsreiche Konzert wird mit kurzweilig-witzigen und innig-meditativen Phasen bestechen. Karten (15 Euro) können unter 06255-952337 oder kontakt@torsten-gehrisch.de reserviert werden. (Text: oe/Foto: B7UE)



Neuer Lack für alte Telefonzelle

Gewürdigt werden soll der Einsatz mehrerer Helfer, die sich um einen erneuten Anstrich für die englische Telefonzelle am Lautertaler Rathaus gekümmert hatten. Seit Jahren wird diese Antiquität, nachdem sie im Zeitalter der Handys als Münzfernsprecher ausgedient hatte, als öffentlicher Bücherschrank genutzt und erfreut sich wachsenden Zuspruchs. Wer Bücher tauschen oder abgeben möchte, kann dies hier jederzeit tun. In einer kleinen Feierstunde will der Reichenbacher Verschönerungsverein, wie VVR-Vorsitzende Simone Meister mitteilt, am 25. April um 18 Uhr das gelungene Werk der Öffentlichkeit vorstellen. (Text/Foto: koe)

Termine:

- 14. April, 11-16 Uhr: Familientag des FIZ am Felsenmeer
- 4. Mai, um 17:00 Uhr: Frühlingskonzert im Blumenladen der ehemaligen Gärtnerei Hechler

Mit diesem bunten Osterhasen aus der Werkstatt von Philipp Degenhardt wünschen wir allen Lesern des Online-Briefes vom Verschönerungsverein Reichenbach --->



Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.
Friedrich Krichbaum
Am Kernberg 2
64686 Lautertal
Mail: fkbaum@gmx.de



Redaktion: Friedrich Krichbaum, Simone Meister, Gertrud Marquardt, Walter Koepff

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.